

2. Sonntag nach Epiphania (16.1.22) zur Jahreslosung

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Eingangsmusik

Eingangsvotum &

(1) Eingangslied: EG 43 Ihr Kinderlein kommet

(2) Psalm 121 : EG 753

Gemeinde singt: Ehr sei dem Vater ...

Sündenbekenntnis Gemeinde singt: EG 178.11 Herr, erbarme dich!

Gnadenzuspruch Gemeinde singt: Ehre sei Gott in der Höhe!

Tagesgebet

Lesung: Johannes 6, 30-40

Halleluja-Vers Gemeinde singt: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Glaubensbekenntnis

(3) Lied: EG 577, 1-3 Kommt herbei, singt dem Herrn

Predigt zur Jahreslosung 2022

(4) Lied: EG 659 Ins Wasser fällt ein Stein

Kollektenankündigungen & Bekanntmachungen

Kasualabkündigungen:

Fürbittengebet & Unser Vater im Himmel ...

(5) Lied: EG 258 Zieht in Frieden eure Pfade

Segen

Nachspiel

(1) Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie;
stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun?-
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.

(2) Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,

und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;

der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche

noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang

von nun an bis in Ewigkeit!

Gemeinde singt: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(3) Kommt herbei, singt dem Herrn

1. Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit.
Kommt herbei, singt dem Herrn, ruft ihm zu, der uns befreit.
Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied.
Singend lasst uns vor ihn treten, mehr als Worte sagt ein Lied.
2. Er ist Gott, Gott für uns, er allein ist letzter Halt.
Er ist Gott, Gott für uns, er allein ist letzter Halt.
Überall ist er und nirgends, Höhen, Tiefen, sie sind sein.
Überall ist er und nirgends, Höhen, Tiefen, sie sind sein.
3. Ja, er heißt: Gott für uns; wir die Menschen, die er liebt.
Ja, er heißt: Gott für uns; wir die Menschen, die er liebt.
Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn.
Darum können wir ihm folgen, können wir sein Wort verstehn.

(4) Ins Wasser fällt ein Stein

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise;
und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.
2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen,
und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt,
da wird die Welt vom Licht erhellt;
da bleibt nichts, was uns trennt.
3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühn,
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn.
Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

(5) Zieht in Frieden eure Pfade

Zieht in Frieden eure Pfade. Mit euch des großen Gottes Gnade und seiner heiligen Engel Wacht!

Wenn euch Jesu Hände schirmen,
geht's unter Sonnenschein und Stürmen
getrost und froh bei Tag und Nacht.
Lebt wohl, lebt wohl im Herrn!
Er sei euch nimmer fern spät und frühe.
Vergesst uns nicht in seinem Licht, und wenn ihr sucht sein Angesicht.

Johannes 6, 30-40

- ³⁰ Nun sagte das Volk zu Jesus: »Wenn wir dir glauben sollen, dass du von Gott gesandt bist, dann lass uns ein Wunder sehen, das es uns beweist. Wo bleibt dieser Beweis?
- ³¹ Damals in der Wüste haben unsere Vorfahren Manna gegessen, wie es ja auch in der Schrift heißt:
»Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.«
- ³² Jesus erwiderte: »Ich sage euch:
Das Brot vom Himmel hat euch nicht Mose gegeben;
es ist mein Vater, der euch das wahre Brot vom Himmel gibt.
³³ Denn das Brot, das Gott gibt, ist der,
der vom Himmel herabkommt und der Welt das Leben schenkt.«
- ³⁴ »Herr«, sagten sie da zu ihm, »gib uns immer von diesem Brot!«
- ³⁵ Jesus antwortete: »Ich bin das Brot des Lebens.
Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungrig sein,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.
³⁶ Aber es ist, wie ich euch schon gesagt habe:
Trotz allem, was ihr von mir gesehen habt, glaubt ihr nicht.
³⁷ Alle, die der Vater mir gibt, werden zu mir kommen,
und **wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausweisen.**
³⁸ Denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen,
um das zu tun, was ich selber will,
sondern um den Willen dessen zu erfüllen, der mich gesandt hat.
³⁹ Und der Wille dessen, der mich gesandt hat, ist,
dass ich von all denen, die er mir gegeben hat,
niemand verloren gehen lasse,
sondern dass ich sie an jenem letzten Tag vom Tod auferwecke.
⁴⁰ Ja, es ist der Wille meines Vaters, dass alle,
die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben;
und an jenem letzten Tag werde ich sie auferwecken.«